

GVA zeigt sich erfreut über guten Anmeldestand zur Automechanika 2010

Ratingen, 11. November 2009. Der Gesamtverband Autoteile-Handel e.V. (GVA) zeigt sich erfreut über die von der Messe Frankfurt veröffentlichten Zahlen zum aktuellen Anmeldestand zur Automechanika 2010, die vom 14. bis 19. September 2010 in Frankfurt am Main stattfinden wird. Über 80 % der Fläche sind bereits vergeben, aktuell liegt die angemeldete Ausstellungsfläche auf dem gleichen Niveau wie auch 10 Monate vor der Automechanika 2008.

GVA-Präsident Hartmut Röhl sieht in den vorgelegten Zahlen ein positives Signal in wirtschaftlich schwierigen Zeiten: „Die Automechanika ist *die* globale Leitmesse für den automobilen Aftermarket und damit das wichtigste Schaufenster der Branche. Es ist deshalb sehr erfreulich, dass wieder viele Unternehmen aus Teilehandel und Industrie diese bedeutende Möglichkeit, ihre Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren, nutzen werden.“ In der Tat zeigt ein Blick auf die Liste der bereits angemeldeten Unternehmen, dass das „Who is who“ der Branche auch in 2010 in Frankfurt vertreten sein wird, darunter viele GVA-Mitglieder. „Auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es entscheidend, dass Investitionen in den Vertrieb von Produkten und Dienstleistungen getätigt werden. Die Automechanika ist ein wichtiges Instrument für die Unternehmen unserer Branche, ihre Innovationen und Leistungen einem breiten Fachpublikum zu präsentieren.“, so Röhl. Und weiter: „Viele Indikatoren deuten darauf hin, dass die Talsohle der Wirtschaftskrise erreicht ist, damit könnte die Automechanika 2010 für den Kfz-Teilemarkt einen echten Wendepunkt zurück auf einen eindeutigen Wachstumskurs markieren. Der Anmeldestand, in dem sich sowohl die aktuelle Geschäftslage als auch die Zukunftserwartungen der Unternehmen ausdrücken, bestätigt die Funktion des Aftermarkts als Stabilisierungsfaktor der gesamten Automobilwirtschaft. Aus diesen Gründen begrüßen wir es sehr, dass sich viele Unternehmen entschlossen haben auszustellen und so dazu beitragen, dass auch die kommende Ausgabe der Automechanika, wieder eine starke Branchenschau werden kann!“

Der Gesamtverband Autoteile-Handel e.V. (GVA) ist der Branchenverband und die politische Interessenvertretung des freien Kfz-Teile-Großhandels in Deutschland. Darüber hinaus spricht er auch für die rund 2000 Einzelhändler von Kfz-Ersatzteilen. Im GVA sind derzeit 150 Handelsunternehmen mit über 1.000 Betriebsstellen und 130 Kfz-Teilehersteller organisiert. Der Gesamtmarkt für Pkw- und Nutzfahrzeugteile hat in Deutschland ein Volumen von 22,5 Mrd. Euro. Auf der Reparatorebene verfügt der freie Kfz-Service-Markt über einen Anteil von etwa 35 bis 40 Prozent. Die im GVA organisierten Handelsunternehmen repräsentieren rund 80 Prozent des Umsatzes des freien Kfz-Teile-Großhandels – einer rein mittelständisch strukturierten Branche. Schwerpunkte der Verbandsarbeit sind die Sicherung und der Ausbau des freien Kfz-Service-Marktes als echte Reparaturalternative für den Verbraucher sowie die Wahrung der Chancengleichheit gegenüber der Automobilindustrie im Ersatzteile-Handel. Weitere Informationen erhältlich unter www.gva.de

Pressekontakt: Alexander Vorbau